

Energiewende: Niedersachsen ist gerüstet

VORLESUNG MdL Björn Thümler (CDU) hielt im Rahmen einer Ringvorlesung einen Vortrag an der Jade Hochschule

Björn Thümler ist CDU-Fraktionsvorsitzender im niedersächsischen Landtag. Er hält die ausreichende Energieversorgung für eine entscheidende Frage.

WILHELMSHAVEN/CP – Die Ringvorlesung „Herausforderung Energiewende: Zahlen, Fakten, Positionen“ der Jade Hochschule beschäftigt sich mit der energiepolitischen Zeitenwende, vor der Deutschland momentan steht. In Zusammenarbeit mit der Konrad-Adenauer-Stiftung umfasst die Reihe sechs Vorträge, die das Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten. Jetzt sprach MdL Björn Thümler, Fraktionsvorsitzender der nieder-

sächsischen CDU, darüber, wie das Land Niedersachsen seine Führungsrolle als Energieland weiter behaupten könne.

Auch nach dem Atomausstieg Deutschlands, der 2022 vollendet sein soll, müsse eine verlässliche Energieversorgung gewährleistet bleiben, so Thümler. Gleichzeitig dürfe der Wegfall der Atomenergie keine Wettbewerbsnachteile für deutsche Unternehmen nach sich ziehen. Daher könne man auch in absehbarer Zeit nicht auf fossile Energiequellen verzichten. Die „Energieversorgung wird das entscheidende Thema für die deutsche Gesellschaft werden“, ist sich Thümler sicher.

Bei den erneuerbaren Energien habe Niedersachsen eine Spitzenposition inne, so der CDU-Politiker. Diese gelte



Björn Thümler (Mitte) sprach in seinem Vortrag an der Jade Hochschule zusammen mit Karolina Lang-Vöge, Leiterin des Bildungswerks der Kon-

rad-Adenauer-Stiftung, und Prof. Dr. Gerd Hilligweg, Dekan Fachbereich Wirtschaft, über das Energieland Niedersachsen.

FOTO: PAUL

es in den kommenden Jahren zu festigen und weiter auszubauen. Ein Baustein könne dabei in Zukunft die Offshore-Windenergie spielen. An Land setzt Thümler auf das Repowering, also das Ersetzen veralteter Windkraftanlagen durch leistungsfähigere, sowie neue Standorte. Doch bei Windkraft und Sonnenenergie ist die

Stromgewinnung wetterabhängig. Somit müsse der Energiemix ausgewogen sein. Auch die Effizienz regenerativer und fossiler Kraftwerke müsse gesteigert werden. Die Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) könne eine solche Steigerung bewirken. Bei der KWK wird auch die bei der Stromproduktion erzeugte Wärme genutzt. Beispielsweise um Industrieanlagen mit Strom zu versorgen.

Auch Thümlers Vortrag, der zweite der Ringvorlesung, stieß bei den Studenten auf reges Interesse. „Der Zuspruch zu den Veranstaltungen bestärkt uns in unserem Bestreben, die Ringvorlesungen auch in den kommenden Jahren anzubieten“, so Prof. Dr. Gerd Hilligweg, Dekan des Fachbereichs Wirtschaft der Hochschule.



Kommentar

Kriegsbeil begraben

VON GERD ABELDT

Die Bundeswehrreform ist durch. Wilhelmshaven und Schortens feiern; Wittmund kann zumindest hoffen, in den nächsten Jahren wieder ein vollwertiges Jagdgeschwader zu bekommen.

Eigentlich könnten die Region und ihre Abgeordneten zufrieden sein – und friedfertig miteinander umgehen.

Doch weit gefehlt. Das Szenario um die Verkündung der Entscheidungen von Verteidigungsminister Thomas de Maizière (CDU) hat offenbart, dass zwischen den beiden hiesigen Bundestagsabgeordneten Karin Evers-Meyer (SPD) und Hans-Werner Kammer (CDU) ein offener Grabenkrieg ausgebrochen ist, der auf Dauer nichts Gutes verheißt. Denn eines ist sicher: Schon morgen kommt das nächste Thema, bei dem der Abgeordnete auf der Regierungsbank und die Oppositionspolitikerin wieder zusammenarbeiten müssen, wenn sie eine Chance haben wollen, etwas für die Bürger in Wilhelmshaven/Friesland zu erreichen.

Noch zu Zeiten der Großen Koalition haben Evers-Meyer und Kammer gut kooperiert – nicht als dicke Freunde, aber doch als professionelle Partner.

Die Basis für diese professionelle Zusammenarbeit, so behaupten Kammer und auch Verteidigungs-

staatssekretär MdB Thomas Kossendey, sei im Streit um die angeblich geplante Privatisierung des Marinearsenals aufgekündigt worden. Kammer und

Kossendey sahen sich von Evers-Meyer öffentlich düpiert. Die SPD-Abgeordnete ihrerseits bezweifelt, ob die Christdemokraten überhaupt die Tragweite der nach ihrer Überzeugung ursprünglich

ins Auge gefassten Privatisierungen erfasst hätten.

In der Folgezeit warf man sich wechselseitig Naivität oder Unkenntnis vor. Als nächste Eskalationsstufe droht nun eine Sprachlosigkeit unter den Politikern, unter der nur ihre Wähler leiden würden.

Das Kuriose: In der Ursprungssache liegen beide Seiten gar nicht mehr so weit auseinander. Ein Maritimes Cluster am Arsenalstandort, in das auch Private mit einbezogen werden könnten (Kammer, Kossendey) und eine öffentlich-rechtlich dominierte Unternehmens-Rechtsform, die dem Arsenal zusätzliche Aufträge einbringen könnte (Evers-Meyer) haben letztlich dasselbe Ziel: die dauerhafte Absicherung der Arbeitsplätze im Marinearsenal Wilhelmshaven.

Für dieses gemeinsame Ziel lohnt es sich allemal, persönliche Animositäten über Bord zu werfen und zu professioneller Zusammenarbeit zurückzukehren.



Ideenlotsen helfen

BERATUNG Coaching für Kreativunternehmen

WILHELMSHAVEN/LR – Die Kultur- und Kreativwirtschaft ist ein wichtiger Wirtschafts- und Standortfaktor. Um diesen Bereich mehr in den Fokus zu rücken, beteiligen sich die WFG und die Stadt Wilhelmshaven an dem Förderprogramm „Ideenlotsen“ der Metropolregion Bremen-Oldenburg. Durch Coachings, Workshops und Beratungen sollen bestehende Kreativ-Unternehmen sowie Existenzgründer unterstützt werden.

Zudem sollen Netzwerke entstehen, um den Dialog unter den Kreativen zu för-

dern. Kreativ-Unternehmen und Existenzgründer in der Kreativwirtschaft können sich im Rahmen des Ideenlotsen-Programms für ein einjähriges Coaching bewerben. Dazu müssen eine Bewerbung samt Unternehmensprofil beziehungsweise Projektbeschreibung sowie ein Motivations schreiben per E-Mail an info@ideenlotsen.de geschickt werden. Am Dienstag, 15. November, 18.30 Uhr, findet in der Weserstraße 54a in Wilhelmshaven eine Informationsveranstaltung statt. Es moderiert Andreas Jacobs.

DOR ... HERREN SPORTIV ... MODERN MEN ... HERREN BUSINESS ... ACCESSOIRES ... WÄSCHE ... UND VIELES MEHR ...

Benvenuto.

DIGEL
THE MENSWEAR CONCEPT

ROY ROBSON

BOSS
HUGO BOSS

PJS
PARAJUMPERS

s.Oliver
SELECTION

Unsere neue Einkaufswelt für den Mann!

Nicht nur ganze Wände haben wir in Bewegung gesetzt, um Ihnen ein noch vielseitigeres Angebot in einem völlig neuen Ambiente bieten zu können. Erleben Sie unsere neue Herren-Abteilung!

Montag bis Freitag 9.30 – 19.00 Uhr
Samstag 9.30 – 18.00 Uhr

Jetzt auch online shoppen:
www.leffers-whv.de

Leffers
Das Modehaus in Wilhelmshaven.